

Das Seminar besteht aus Präsenz- und Online-Anteilen mit 135 UE plus ca. 70 UE Eigenarbeit. Die Online-Termine und Supervisionsangebote sind mit der Dozentin abzusprechen.

Termine 2025/2026:

Einführungen plus Q & A:

Online: 08.02.2025 oder 08.03.2025 je Sa.10:00 - 13:00 Uhr

Präsenz: 29.03. bis 30.03.25 Sa.13.00 - 18.00 Uhr + So 9.30-13.30 Uhr

Ausbildungsdaten:

1. Präsenz: 05.09. bis 07.09.25
 2. Präsenz: 10.10. bis 12.10.25
 3. Präsenz: 14.11. bis 16.11.25
 4. Präsenz: 30.01. bis 01.02.26 Modul 1 Abschluss
 5. Präsenz: 13.03. bis 15.03.26
 6. Präsenz: 24.04. bis 26.04.26
 7. Präsenz: 12.06. bis 14.06.26
 8. Präsenz: 11.09. bis 13.09.26 (Abschluss / Zertifikatsvergabe)
- Freitags: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstags: 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntags: 09:30 Uhr bis 14.30 Uhr

Referentin:



Bettina Rollwagen (Leitung) und Dozentinnen-Team

Dipl. Sportlehrerin SP: Spiel-Musik Tanz (DSHS Köln)
Certificated Movement Analyst (LIMS N.Y.)
Rehasport Orthopädie, Psychomotorik,
Lern- u. Entwicklungstherapeutin, Autorin

Berufsförderungswerk Mainz gemeinnützige GmbH

Bildungsinstitut für Gesundheit & Soziales

Lortzingstraße 4, 55127 Mainz

www.bfw-mainz.de

Kornelia Seckert

Telefon: 06131 784-18

K.seckert.@bfw-mainz.de

Inhaltliche Fragen: Bettina Rollwagen

Telefon: 04265 241313

br@bewegteslernen.org



Mit ÖPNV ab Hauptbahnhof mit den Straßenbahnen 51 (Gleis A) oder 53 (Gleis L) Richtung „Mainz-Leichenberg Hindemithstraße“ bis Endhaltestelle

Körpersprache verstehen Lernen.bewegt.entwickeln.

L.b.e. Lern- und Entwicklungsbegleitung
Für Pädagog: innen und Therapeut:innen



Inhalt

Kinder mit grenzüberschreitendem Verhalten, großer Unruhe, Lernblockaden, mit Träumerei und Konzentrationsmangel weisen entsprechend der Symptome ein ähnliches Bewegungsverhalten auf.

Genaue Beobachtung der Körpersprache.

L.b.e. bezieht die beobachtbare Bewegungsentwicklung in die pädagogische/therapeutische Begleitung mit ein. Der kindliche Entwicklungsprozess erfolgt in aufeinander aufbauenden Stufen in 6 biologisch angelegten Bewegungsentwicklungsmustern und 4 Bewegungshandlungen. Sie unterstützen somatisch u. chronologisch:

1. Bindungssicherheit > Entspannungsfähigkeit
2. Autonomie > Konzentration
3. Separation/Unterscheidung > Sprachbeginn
4. Empathie > Planung in Zeit

Der Entwicklungsprozess entfaltet sich durch sensorische Erfahrungen in Beziehung zu anderen und der Umwelt. Die technischen Entwicklungen von Kommunikation und Mobilität haben den Lebensstil so verändert, dass senso-motorische Defizite zunehmen. Die damit einhergehenden psychischen und kognitiven Störungsbilder stellen inzwischen eine gesellschaftliche Herausforderung dar. Im 21. Jahrhundert braucht es dazu eine Expertise zum interdisziplinären Verstehen.

In der Weiterbildung werden genaue Beobachtungsschulung und der jeweilige Zusammenhang zur Neurobiologie, Kognitionswissenschaft, Emotions- und Traumaforschung vermittelt. Praxisorientiert werden Bewegungsspiele, Bewegungs-Übungen, Tanz, selber erlebt und interdisziplinär theoretisch durchdrungen.

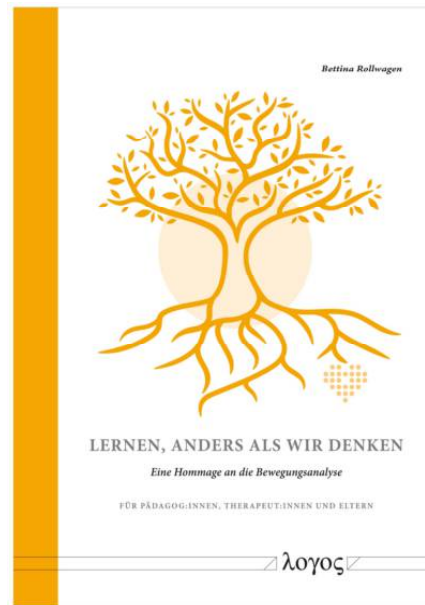
Teilnahmevoraussetzung

Therapeutische, Pädagogische Grundausbildung und/oder Erfahrung und Interesse an der kindlichen Entwicklung.

Interesse eine gute Selbstbeobachtung zu entwickeln und eine Haltung der Wertschätzung und des Miteinanders.

Bewegungs-Beobachtung als nicht wertende Grundhaltung im sicheren Umfeld einer interdisziplinären Gruppe mit verschiedenen Vorkenntnissen.

„Du siehst, was du weißt.“ Dorothee Sölle



Zielgruppe

Pädagoginnen von der Frühförderung bis zum Erwachsenenalter.

Bewegungs- und Lerntherapeuten innen, Tanz- / Musik- /Kunst- Pädagogen und –therapeuten,

Eltern mit entsprechenden Grundkenntnissen,

Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden,

die den sich gegenseitig beeinflussenden Zusammenhang von Bewegungs- und kognitiver, sowie emotional-sozialer Entwicklung kennenlernen und verstehen möchten.

